

PRAKTISCHE HEILIGUNG – Teil 57

Übersetzung des Buches von C.J. Ryle „Holiness“

Die Zeitverhältnisse verstehen – Teil 2

2.

Als Nächstes macht die gegenwärtige Zeit es erforderlich, dass wir eine eindeutige und entschiedene Sichtweise über die Lehre von Jesus Christus haben. Ich kann meine Überzeugung nicht zurückhalten, dass die Kirche des 21. Jahrhunderts im Hinblick auf die Lehre von Jesus Christus durch Lauheit und Undeutlichkeit beschädigt ist und von außen von Skeptikern und Ungläubigen angegriffen wird. Unzählige Menschen, die sich „Christen“ nennen, werfen heute Dinge in der biblischen Lehre in einen Topf, die überhaupt nicht zusammengehören. Wie Farbenblinde sind sie auch nicht dazu in der Lage, Irrlehren von wahrhaftiger biblischer Lehre zu unterscheiden und können gesunde nicht von ungesunder trennen. Wenn irgendein cleverer, redegewandter und charismatischer Prediger auftritt, scheinen sie zu denken, dass alles richtig sei, was er sagt, wie seltsam und widersprüchlich seine Predigt auch sein mag. Sie haben keinen geistlichen Sinn und können offensichtlich keine Irrlehrer und Irrlehren erkennen. Biblische und unbiblische Lehren werden gleichermaßen – ohne Unterschiede zu machen – als wahrhaftig angenommen. Sie schlucken buchstäblich alles! Eingebildete Freiheit und die Wohltätigkeit blenden alles Andere aus. Und in diesem Rahmen denken sie, dass jeder, der sich dafür einsetzt, Recht hat und keiner falsch liegt. Und diese Irrlehrer verkündigen, dass jeder errettet wird und niemand verloren geht. Diese Menschen leben in einer Art Dunst oder Nebel. Sie sehen nicht mehr klar und wissen gar nicht, was sie eigentlich glauben. Sie haben in ihrem menschlichen Geist nicht jeden Punkt des Evangeliums voll und ganz erfasst und scheinen sich mit ehrenamtlichen Mitgliedern von allen möglichen Denkrichtungen zufrieden zu geben. Was ihr persönliches Leben anbelangt, können sie Dir nicht sagen, was richtig ist im Hinblick auf:

- Das Gerech-Gemacht-Werden
- Die Erneuerung
- Die praktische Heiligung
- Das Abendmahl
- Die Taufe
- Den wahren Glauben
- Die Bekehrung
- Die göttliche Inspiration
- Das kommende Weltgericht

Sie zerfleischen sich gegenseitig in krank machenden Streitigkeiten und in Parteiungen; doch sie können nicht genau definieren, was sie mit ihren Phrasen eigentlich meinen. Der gemeinsame Nenner bei allen ist, dass sie glauben, dass charismatische, clevere und wohltätige Menschen niemals falsch liegen können! Und so leben sie bis zum Grab in der Schwebel und haben keinen Trost im wahren Christentum und ich befürchte, dass sie häufig ohne jegliche Hoffnung sind.

Dieser knochen- und nervenlose Quallen-Zustand der Seelen, die davon betroffen sind, ist schwer zu erklären. Wir fangen einmal damit an, das natürliche Herz des Menschen zu beschreiben.

- Es ist verfinstert im Hinblick auf das wahre Christentum
- Es braucht Unterweisung und Erleuchtung durch den Heiligen Geist
- Es hasst jegliche Glaubensanstrengungen
- Es hat keine Geduld
- Es hasst anstrengende Glaubensprüfungen
- Es liebt Menschenverehrung
- Es schreckt vor Kollisionen zurück
- Es gefällt ihm, für wohltätig und liberal gehalten zu werden

Das Endresultat ist eine weit verbreitete Art von religiösem Agnostizismus, dem sich immer mehr Menschen anschließen, vor allem Jugendliche. Die Anhänger geben sich damit zufrieden, alle umstrittenen Punkte wie Müll zu verwerfen. Und wenn Du sie auf ihre Unentschlossenheit ansprichst, sagen sie Dir: „Ich verstehe all diese Streitigkeiten nicht. Ich lehne es ab, die umstrittenen Punkte zu überprüfen. Es läuft doch über kurz oder lang immer auf dasselbe hinaus.“ Wem ist nicht bekannt, dass solche Leute jetzt überall ausschwärmen?

Deshalb ersuche ich all diejenigen von meinen Lesern, die es betrifft, aus diesem Schwebel-Zustand im Hinblick auf den christlichen Glauben herauszukommen. Es ist wie eine Pest, die sich nachts ausgebreitet hat und am Mittag tödliche Zerstörung anrichtet. Es ist ein geistlich untätiger Wall, der da in der menschlichen Seele aufgebaut wird, wodurch sie den Menschen davon abhalten will, sich ernsthafte Gedanken zu machen und genaue Untersuchungen anzustellen. Aber dazu gibt es keinen einzigen Hinweis in der Bibel, dass wir Christen uns so verhalten sollen. Ganz im Gegenteil: Darin heißt es, dass wir unseren menschlichen Geist in Glaubensdingen schulen sollen, damit er entschlossene Sichtweisen und ein gesundes Urteilsvermögen dahingehend entwickelt, was biblisch richtig und was falsch ist. Und wir sollen uns niemals davor fürchten, entschlossen an der biblischen Lehre festzuhalten. Lass Dich nicht auf ein engstirniges, fragwürdiges, blutleeres, knochenloses, geschmackloses, farbloses, lauwarmes,

unbiblisches „Christentum“ ein, welches dem wahren christlichen Glauben in keiner Weise entspricht.

Wenn Du wirklich etwas Gutes in diesen letzten Tagen des Gnadenzeitalters bewirken willst, dann lege die Unentschlossenheit beiseite und nimm eine klare Position zur biblischen Lehre ein. Wenn Du selbst wenig Glauben hast, werden all diejenigen, denen Du versuchst, Gutes zu tun, auch nicht zum wahren Glauben kommen. Die Siege des wahren Christentums, wo auch immer sie errungen wurden, wurden gewonnen durch:

- Das strikte Festhalten an der biblischen Lehre
- Die Belehrung über den siegreichen Tod von Jesus Christus
- Die Belehrung über Seinen stellvertretendes Sühneopfer am Kreuz
- Die Belehrung über Sein kostbares Blut
- Die Belehrung darüber, wie man durch Glauben vor Gott gerecht gemacht wird
- Die Einladung, an den gekreuzigten Erlöser zu glauben
- Das Predigen über die ruinierende Sünde
- Das Predigen über die Erlösung und Errettung durch Jesus Christus
- Das Predigen über die Erneuerung durch den Heiligen Geist
- Die Aufstellung der ehernen Schlange
- Die Aufklärung über Reue, Buße und Bekehrung

Das ist die einzige Lehre, deren Verkündigung Gott seit 2 000 Jahren überall auf der Welt mit Erfolg krönt. Und Er wird alle, die sie predigen, reichlich belohnen. Die Verfechter der weit verbreiteten, undogmatischen Theologie sollen uns, den Verkündern der wahrhaftigen biblischen Lehre, einmal die Bewohner eines einzigen Dorfes, einer Stadt, einer Großstadt oder einer Region zeigen, welche sich durch ihre unbiblischen Glaubensgrundsätze zum wahren Christentum bekehrt haben. Sie können es nicht und werden es niemals vermögen. Eine christliche Religion ohne biblische Lehre hat keine Kraft. Sie mag zwar schön erscheinen, aber sie ist kinderlos und unfruchtbar. An dieser Tatsache kommt man nicht vorbei. Es wird relativ wenig Gutes auf der Erde bewirkt, das Böse hat die Oberhand. Und ungeduldige Menschen murren und rufen, dass die Christenheit versagt hätte. Aber wenn wir Christen wirklich „Gutes“ tun und die Welt wachrütteln wollen, müssen wir mit den alten apostolischen Waffen kämpfen und an der biblischen Lehre festhalten. Keine Bibellehre, keine geistigen Früchte und keine echte Evangelisierung!

Die Männer, die am meisten für die Kirche von England getan haben und in ihrer Zeit und in ihrer Generation Zeichen gesetzt haben, waren entschlossene Männer, die sich streng an ihre Glaubenssätze gehalten haben. Es war das „Dogma“, die Glaubenslehre, welche

- In der Zeit der Apostel die heidnischen Tempel leerte
- Griechenland sowie Rom erschütterte
- Die Christenheit in der Zeit der Reformation von ihrem Schlummer aufgeweckte
- Aufgedeckte, dass das Papsttum in einem Drittel seiner Lehren falsch liegt
- Die Kirche von England in den Tagen von George Whitefield, John Wesley und Henry Venn wiederbelebt und die aussterbende Christenheit in eine leuchtende Flamme verwandelt hat
- Jede Mission im Inland oder Ausland erfolgreich gemacht hat

Es ist die unverfälschte, unverwässerte Bibellehre, die, wie die Posaunen in Jericho, den Widerstand Satans und der Sünde niederwirft. An der reinen Bibellehre wollen wir festhalten, egal, was viele heute dagegen sagen mögen. Das ist gut für die Gemeinde von Jesus Christus und für den globalen Dienst für den HERRN.

3.

Außerdem erfordert diese Zeit einen wacheren und lebendigeren Sinn für das unbiblische und Seelen ruinierende Wesen des Katholizismus.

Das ist ein schmerzliches Thema; aber es muss leider angesprochen werden. Die Fakten dazu liegen klar auf der Hand. Kein intelligenter Beobachter kann übersehen, welchen großen Wandel der Katholizismus auf der Welt bewirkt hat. Es existiert nicht mehr die universale Abneigung, Scheu und Aversion gegen das Papsttum wie in der Zeit der Reformation. Der Protestantismus ist inzwischen abgestumpft und taub. Viele Protestanten geben jetzt zu, dass sie all die religiösen Streitigkeiten satt haben und sind bereit, Gottes Wahrheit um den „Friedens“ willen zu opfern. Sie betrachten den Katholizismus jetzt einfach nur als eine der vielen Formen der „christlichen Religion“, der nicht schlechter und nicht besser sei als all die anderen. Sie versuchen, uns weiszumachen, dass der Katholizismus sich geändert hätte und nicht mehr so schlimm sei, wie er einmal war. Dabei heben sie plakativ die Fehler der Protestanten hervor und rufen laut, dass der Katholizismus doch sehr gut sei. Sie denken, dass es in Ordnung und liberal sei, daran festzuhalten, und dass die bibeltreuen Christen kein Recht hätten, schlecht über einen Katholiken zu denken, der seinen Glauben ernst nimmt.

Und dennoch kann man die beiden großen historischen Tatsachen nicht leugnen, dass:

- Unter dem Papsttum schon immer Ignoranz, Unmoral und Aberglaube geherrscht haben
- Die Reformation der größte Segen Gottes war

Aber heute ist es leider für die modernen Menschen angenehmer, diese Fakten zu vergessen! Die Ursachen für diese sentimentale Anwendung sind leicht aufzudecken:

a)

Sie stammen zum Teil von dem unermüdlichen Eifer der römisch-katholischen Kirche selbst, deren Agenten niemals schlafen. Sie reisen über Land und Meer, um einen einzigen Proselyten zu machen. Sie hüpfen überallhin, wie die Frösche in Ägypten, und lassen nichts unversucht. Sie gehen dazu in Paläste und in Armenhäuser, um ihre Sache voranzubringen.

b)

Sie haben die Köpfe von vielen Kirchenmitgliedern mit ihren unaufhörlichen Falschdarstellungen verdorben, mit Sauerteig gefüllt, verblendet und vergiftet. Immer mehr haben sie die Menschen gewöhnt an:

- Jede charakteristische Lehre und Praxis des Katholizismus
- Die Allgegenwart der katholischen Kirche
- Ihre Messen
- Ihre Ohrenbeichte
- Die angebliche Sündenvergebung durch ihre Pastoren
- Das priesterliche Wesen ihrer Gottesdienste
- Das Klostersystem
- Das theatrale Gehebe und die körperlichen Sinne anregenden Shows bei ihren Gottesdiensten

Die natürliche Folge davon ist, dass Menschen einfach nicht den großen Schaden sehen, den das Papsttum anrichtet! Hinzu kommt die fadenscheinige Liberalität, die heute von der katholischen Kirche propagiert wird. Es ist jetzt modern zu sagen, dass

- Alle Sekten gleich sind
- Der Staat sich nicht in die Religion einmischen soll
- Sämtliche Glaubensüberzeugungen mit demselben Wohlwollen betrachtet und deren Anhänger mit Respekt behandelt werden sollen
- Es die Grundlage einer gemeinsamen Wahrheit in jeder Art von Religion gäbe, egal ob beim Buddhismus, Islam oder beim Christentum!

Die Konsequenz davon ist, dass Abertausende Menschen keine Gefahr in den Lehren des Papsttums erkennen und sich deswegen nicht veranlasst fühlen, sich von der katholischen Kirche zu trennen. Sie merken einfach nicht, dass der Katholizismus und das Papsttum unbiblische Lehren vermitteln und Jesus Christus entehren. Die Konsequenzen von der Betonung der

menschlichen Gefühle werden verheerend sein und enden in der Weltökumene und letztendlich in der Weltreligion des im **Buch der Offenbarung** vorhergesagten „falschen Propheten“, bei der das Bibellesen und jegliche Kritik verboten sein wird.

Schon jetzt wird der Weg zum Kreuz immer enger gemacht und abgeblockt. Mönche und Nonnen knien wie Leibeigene und Sklaven zu Füßen der katholischen Kleriker, und immer mehr Jesuiten halten Seminare darüber ab, dass das freie Denken bloßgestellt und verflucht wird. Dadurch wird die Welt immer abhängiger vom Papsttum gemacht.

Deshalb warne ich jeden meiner Leser und ganz besonders die Kirchgänger, dass die gegenwärtige Zeit es erforderlich macht, aufzuwachen und wachsam zu sein. Hüte Dich vor dem Katholizismus und jeder religiösen Lehre, die willentlich oder unwillentlich den Weg für den „falschen Propheten“ ebnet. Ich ersuche Dich dringend, die schmerzliche Tatsache zu realisieren, dass der Protestantismus von einst global verschwindet und dass Dir, als wahrer Christ, bewusst zu machen, dass die Tendenz zunimmt, dass man den Segen der Reformation vergisst.

Um Jesus Christus willen und zum Schutz unserer Kinder wollen wir nicht der römisch-katholischen Ignoranz, dem Aberglauben, der Pfaffenlist und der Unmoral verfallen. Unsere Vorfäter haben vor langer Zeit Jahrhunderte lang das Papsttum angeklagt und sich voller Abscheu und Empörung davon abgewandt. Wir wollen die Uhren nicht zurückstellen und nach Ägypten zurückkehren. Es wird solange keinen Frieden mit Rom geben, bis der Vatikan seine Fehler nicht eingestanden und Frieden mit Jesus Christus gemacht hat. Und solange das nicht der Fall ist, wird die wahre Gemeinde von Jesus Christus durch dessen Verhalten beleidigt.

Studiere die Heilige Schrift und fülle Deinen menschlichen Geist mit biblischen Glaubenssätzen. Ein in der Bibel lesender Laienstand ist die sicherste Verteidigung gegen Irrlehren. Die Heilige Schrift zu studieren ist die Pflicht eines jeden wahren Christen.

Ich fürchte, unsere Kleriker von heute haben kläglich versagt. Früher war es üblich, vier Mal pro Jahr gegen die Vorherrschaft des Papstes zu predigen! Nur allzu oft verhalten sie sich, als ob der „Riese Papst“ gestorben und beerdigt wäre; denn er wird überhaupt nicht mehr erwähnt. Nur allzu oft scheut man den Gegenwind und weigert sich, der Gemeinde von Jesus Christus das böse Wesen und das Übel des Papsttums aufzuzeigen.

Neben dem Bibelstudium und dem Lesen von bibeltreuen Artikeln empfehle ich meinen Lesern, die Kirchengeschichte zu studieren, damit sie sehen, was die römisch-katholische Kirche in der Vergangenheit für schlimme Dinge

getan hat. Der Vatikan hat sich bis heute nicht geändert. Die römisch-katholische Kirche brüstet sich noch immer damit, dass sie unfehlbar sei und verherrlicht sich selbst. Es ist nach wie vor dasselbe.

Du brauchst Dir aber noch nicht einmal die Mühe zu machen, die Kirchengeschichte zu studieren. Es gibt genügend aktuelle Beiträge darüber, und jede Minute werden neue Berichte weltweit veröffentlicht (Siehe als Beispiel dazu: Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche).

Die Päpsterei hat folgende Länder und Regionen eingenommen und zu dem gemacht, was sie heute sind:

- Sizilien
- Italien
- Die südamerikanischen Staaten
- Spanien
- Portugal
- Irland
- Schottland
- Die USA
- England

Die Antwort darauf wäre ein unverfälschter Protestantismus, ein ausgiebiges Bibelstudium und die Prinzipien der Reformation, die nicht mehr verworfen werden sollten! Jeder möge sich von Rom, dem geistlichen BABYLON, wie es im **Buch der Offenbarung** bezeichnet wird, lösen!

Wir können Gott auf ewig dafür dankbar sein, dass Er die Reformatoren wachgerüttelt hat, denn sie haben dafür gesorgt, dass

- Die Gläubigen wieder ihre Bibeln studieren
- Das Priestertum abgeschafft wurde
- Die Freiheit in Jesus Christus gepredigt wurde
- Das Sühneopfer von Jesus Christus, der Glaube an Ihn und Seine Gnade sowie die tatsächliche Heiligung in den Mittelpunkt gestellt wurden
- Geistlich Blinde sehend wurden
- Geistliche Gefangene befreit wurden

Durch die Reformation wurde eine Kerze angezündet, bei der man niemals erlauben sollte, dass sie gelöscht wird oder niederbrennt. Mit Sicherheit habe ich das Recht zu sagen, dass die gegenwärtige Zeit von uns einen erneuerten Sinn für die Übel der römisch-katholischen Kirche fordert und den enormen Wert der protestantischen Reformation zu schätzen weiß!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)